

Tätigkeitsbericht der Queerbeauftragten

2024

Februar 2024

Am 14. Februar beteiligte ich mich wie jedes Jahr an der weltweiten Aktion One Billion Rising, die ein starkes Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt setzt.

März 2024

Am 8. März folgte die Teilnahme am Feministischen Kampftag. In Koblenz fand 2024 eine Demonstration statt, bei der ich als Queerbeauftragte redete.

Mai 2024

Am 15. Mai lud ich zum Treffen des Queeren Netzwerks Koblenz ins Rathaus ein, um gemeinsam mit weiteren Akteur*innen den Internationalen Tag gegen Homo-, Bi- Trans- und Aphobie zu planen. In diesem Jahr stellte uns die Gruppe, rund um das Kreatop Koblenz ihre Räumlichkeiten im Forum zur Verfügung. Nur zwei Tage später präsentierten sich die Gruppen und Vereine dann schließlich mit Ständen, Plakaten und Flyern mitten im Koblenzer Forum.

Juni 2024

Der Monat Juni stand im Zeichen von Veranstaltungen und Gedenkveranstaltungen. Am 27. Juni besuchte ich die Abschiedsparty von Kreatop, gefolgt von der Stonewall Remembrance Demo am 28. Juni, auf der ich erneut eine Rede hielt.

Juli 2024

Ab Juli begannen die ersten Treffen zur Entwicklung einer neuen Awareness-Struktur in Koblenz.

August 2024

Bereits am 10. August kam die neue Awareness-Struktur erstmals zur Anwendung: Ein Awareness-Team begleitete Rhein in Flammen. Am 12. August folgte die Flaggenhissung anlässlich des CSD, bevor am 17. August der CSD Koblenz mit Demonstration und Straßenfest an der Liebfrauenkirche stattfand. Zur Eröffnung der Demo, wie auch an der Spitze des Demozuges begleitete ich das Ganze und hielt dann schließlich am Ende

gemeinsam mit der dortigen Orga und Oberbürgermeister Langner eine Rede auf der Hauptbühne. Den Abschluss des Monats bildete am 28. August der erste Empfang der queeren Vereine und Gruppen in Koblenz im Rathaus. Die Resonanz des Empfangs war durchweg positiv. Viele Vereine und Gruppen kannten sich noch nicht untereinander und konnten sich so kennenlernen und vernetzen. Der Empfang ist ab sofort für jedes Jahr geplant.

Oktober 2024

In Kooperation mit dem Projekt "Vivaa" stellen 9 junge Künstler*innen ihre künstlerische Interpretation zum Thema "Queer" im Rathaus aus. Die Bilder werden feierlich direkt vor dem Eingang zum historischen Rathaussaal aufgestellt und bringen noch bis Ende des Jahres Vielfalt, Regenbögen und Queerness für die dortigen Veranstaltungen.

November 2024

Ab November begannen die ersten Planungstreffen für One Billion Rising 2025. Am 13. November fand ein Austausch mit dem Stadtrat in Trier zur Position der Queerbeauftragten statt. Die Stadt plante ein ähnliches Konzept bei sich zu verankern und wollte daher sowohl mit mir als auch mit Vincent Maron vom Schmitz in den Austausch. Am 17. November folgte die Mitgliederversammlung von Queernet RLP, auf der ich in den Vorstand gewählt wurde. Am 18. November kam es zu einem Treffen mit der AG Queer der katholischen Kirche für zukünftige Zusammenarbeit. Der 20. November stand im Zeichen des Trans Day of Remembrance mit einer Mahnwache. Am 22. November nahm ich an der Fachtagung Queere Jugendarbeit der JuKuWe Koblenz teil, für die ich im Vorfeld einige Fragen beantwortet hatte. Am 25. November wurde ein Infostand zum Internationalen Tag gegen geschlechtsspezifische Gewalt am Löhrondell betreut, und am 26. November folgte ein Vortrag zu queeren Geflüchteten an der Uni Koblenz seitens Frau Dr. Weiher. Ein gelungener Austausch zu einem wirklich wichtigen und dringenden Thema.

2025

Januar 2025

Am 16. Januar fand das erste Treffen mit dem Ordnungsamt Koblenz zur Planung einer Schulung hinsichtlich queerer Themen, primär queerer Geflüchteter statt. Ergebnis war die Planung von zwei Workshops. Der erste, um die Basis zu schaffen mit allen Menschen, die generell mit Geflüchteten arbeiten. Zweiterer dann zur Vertiefung der Thematik queerer Geflüchteter. Dieser sollte dann dann nur noch mit den sozialen Kräften stattfinden, die die Geflüchteten hier vor Ort betreuen.

Februar 2025

Am 14. Februar beteiligte ich mich erneut an One Billion Rising. Dieses Jahr startete parallel zur Demo die Ausstellung "Was ich anhatte", die am 28. Februar mit einer Finissage und Podiumsdiskussion endete. Auf besagter Podiumsdiskussion war ich als Queerbeauftragte mit eingeladen und sprach dort zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt gegen queere Menschen. Bei der Ausstellung wurden Originalstücke der Kleidung Betroffener ausgestellt, welche sie bei der entsprechenden Tatzeit an hatten, darunter auch das Kleid einer Trans Frau. Ziel war es zu zeigen, dass Kleidung keine Rolle spielt, ob man von Gewalt betroffen ist oder nicht. Sie lädt weder ein, noch schützt sie!

März 2025

Am 8. März nahm ich wie jedes Jahr am Feministischen Kampftag teil. Dieser begann mit einem Empfang der Gleichstellungsstelle und endete mit einer Demonstration, die von mir angemeldet wurde und bei der ich auch eine Rede hielt.

April 2025

Am 2. April startete der erste der mit dem Ordnungsamt geplanten, verpflichtenden Workshops zur Grundlagenschulung zum Thema Queer. Gemeinsam schulten Frau Laschet-Einig von der Familienvielfalt nördliches Rheinland-Pfalz und ich, rund um Grundbegriffe und aktuelle Situation in Deutschland.

Am 30. April fand dann wie jedes Jahr eine Tanzdemo statt, bei der ich eine Rede hielt.

Mai 2025

Am 16. Mai wurde die Flagge zum IDAHOBITA* gehisst. Am 17. Mai beteiligten wir uns gemeinsam mit der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung am IDAHOBITA* auf dem Jesuitenplatz. Am 24. Mai folgte ein Gespräch mit der Familie Meurer, die Koblenz als Reiseziel für queere Tourist*innen etablieren wollte. Am 28. Mai veranstalteten wir einen Workshop zu rechter Gewalt gegen queere Menschen im Isso Institut in Koblenz. Am 31. Mai hielt ich eine Rede zur Eröffnung der Pride 2025 in Stolzenfels gegen Ausgrenzung und Diskriminierung queerer Menschen.

Juni 2025

Am 5. Juni fand ein Treffen mit der Koblenz Touristik statt, um eine queere Repräsentation in der Werbung für Koblenz zu diskutieren. Daraus entwickelte sich der Startschuss für Awareness-Teams bei Rhein in Flammen und weiteren Festivitäten in Koblenz.

Am 28. Juni beteiligte ich mich erneut an der Stonewall Remembrance Demo und hielt dort wie jedes Jahr eine Rede.

Juli 2025

Am 2. Juli fand das erste Planungstreffen des Kreatop statt, bei dem auch ich mich anschloss, um eventuelle Kooperationen mit Vereinen der queeren Community zu evaluieren.

August 2025

Am 7. August wurde anlässlich des CSD die Regenbogenflagge gehisst. Am Wochenende vom 15. bis 17. August fand dann die Pride Koblenz statt. Der bis dato größte CSD in Koblenz. Organisator*innen waren in diesem Jahr wie immer das Ehepaar Antpöhler-Zwiernik für die Demo, das Kurioos für das Straßenfest mit Haupt- und Tanzbühne, sowie ich selbst für den aktivistischen und politischen Diskurs auf eigener Talkbühne am Münzplatz. Die Resonanz war überwiegend positiv. Viele Menschen besuchten alle Bühnen und erfreuen sich an dem farnefrohen Programm mit vielen diversen Inhalten und Entertainment. Die queeren Vereine und Gruppen, die Künstler*innen, wie auch die Orga des Kurioos sowie der Orga der Demo arbeiteten Hand in Hand. Ein wirklich gelungenes Wochenende.

Am 18. August fand der erste regelmäßige Austausch zwischen den Queerbeauftragten von Rheinland-Pfalz beim MFFKI - Referat für Gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Geschlechtsidentität in Mainz statt. Gemeinsam mit Herrn Bördner (Queerbeauftragter der Stadt Mainz) sprachen wir über aktuelle Themen in unseren Städten und tauschten uns zu unserer Arbeit aus.

Am 28. August fand dann der zweite Workshop mit dem Ordnungsamt statt. Dieses Mal zusammen mit Frau Dr. Nele Weiher von der Uni Koblenz, die aus Ihrer Arbeit zu transidenten Geflüchteten vortrug. Ich selbst erarbeitete mit den Rainbow Refugees aus Mainz den entsprechenden Vortrag und erarbeitete mit den Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes Strategien, um zukünftig besser mit queeren Geflüchteten umgehen zu können.